

# Weiß Mazyek, wo die abgetauchten Syrer sind?



✘ Aiman Mazyek deutet an, dass er weiß, wo sich die untergetauchten Syrer aufhalten, die nicht nur als wichtige Zeugen im Fall Al-Bakr gelten, sondern – wie PI berichtete – auch als mögliche Komplizen. **Update:** Laut Focus deutet einiges auf ein terroristisches Netzwerk hin

Mazyek, der selbst syrischer Abstammung ist, ist der Vorsitzende des ZMD, also des selbsternannten Zentralrats der Moslems. Auf der ZMD-Webseite islam.de befindet sich seit heute die folgende Pressemitteilung, dekoriert mit einem Bild eines Bundesverdienstkreuzes (s. Foto oben):

## ***ZMD zeichnet Mut und Zivilcourage der geflüchteten Syrer aus***

*Mohammad A. und seine Freunde bewahren Deutschland vor einer Katastrophe, indem sie entwischten Terrorverdächtigen festhalten und der Polizei übergeben*

*In einer Pressemitteilung des ZMD heißt es:*

*„Der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) zeichnet die drei Syrer aus Leipzig für ihren Mut und Zivilcourage bei seiner nächsten Flüchtlingskonferenz aus. Der Verband Muslimischer Flüchtlinge (VMF) wird den Preis Ende November dann überreichen. Die drei Preisträger freuten sich sehr über diese Anerkennung und Auszeichnung. Aus Sicherheitsgründen werden ihre Namen jetzt noch nicht bekannt gegeben.*

Zudem schlägt der ZMD Mohammed A. und seine Freunde für das Bundesverdienstkreuz, für ihren Mut und Zivilcourage vor – sie und die Polizei haben Deutschland vor einer Katastrophe bewahrt.

Der Terrorverdächtige entkam der Polizei beim Durchsuchungseinsatz in Chemnitz und floh 90 km weiter nach Leipzig-Paunsdorf um sich in einer Flüchtlingsunterkunft bei Syrern zu verstecken. Diese machten sich über das Forum für syrische Flüchtlinge kundig und fesselten und überbrachten ihn der Polizei.“

In gestriger Nacht erhängte sich der mutmaßliche Terrorverdächtige mit seinen Klamotten an den Gefängnisgittern und begang Suizid.

Trotz Sicherheitsvorkehrungen und Einschätzungen der Justiz wie auch der Psychologen hätte man keine Suizidgefährdung noch bis kurz vor seinem Tod festgestellt.

Auch die Bildzeitung scheint in ständiger Tuchfühlung mit den drei Syrern zu sein. Diese erzählten der Bild offenbar, Al-Bakr habe ihnen von seinen Anschlägsplänen erzählt:



Hier zum Vergleich die erste Version der „drei Helden“:

“Auf dem Rückweg vom Schwimmbad am Sonntag haben wir mit den Fotos auf Facebook gemerkt, dass er der Gesuchte ist. Als wir zurück beim Apartment waren haben wir ihn gefesselt und die

*Polizei angerufen“, so der syrische Mann, bei dem Al-Bakr einen Schlafplatz gefunden hatte. Er möchte anonym bleiben, um möglichen Racheakten aus dem Weg zu gehen.*

Die Leipziger Volkszeitung schreibt über die „drei Helden“:

*Gegenüber der LVZ haben Sicherheitsbehörden bereits bestätigt, dass Al-Bakr in den polizeilichen Vernehmungen jene Männer der Mittäterschaft beschuldigt hatte, die ihn in der Nacht zu Montag in Leipzig-Paunsdorf gefesselt und der Polizei übergeben hatten. Deshalb wurden die drei Landsmänner des terrorverdächtigen Syrers seit Dienstag „intensiven Überprüfungen“ unterzogen. Nachrichtendienste des Bundes hatten die sächsischen Behörden laut LVZ-Informationen schon am Montag über mögliche Verbindungen zwischen al-Bakr und den drei Syrern aus Leipzig-Paunsdorf informiert. Das heißt: Die Glaubwürdigkeit der als Helden gewürdigten Männer wird angezweifelt.*

Wo diese „intensiven Überprüfungen“ stattfinden und ob Polizei und Justiz der drei Syrer überhaupt habhaft sind, bleibt offen. Sicher ist nur: sie sind nicht in U-Haft.